

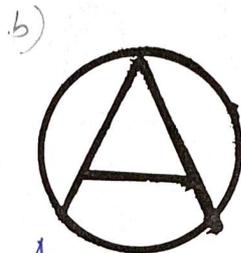
Aufgaben:

1. Recherchiere im Internet den Begriff „Faschismus“. Schreibe eine Definition heraus, die du verstehst.
2. Finde heraus, was die Symbole auf diesem Arbeitsblatt bedeuten und schreibe deine Ergebnisse auf.

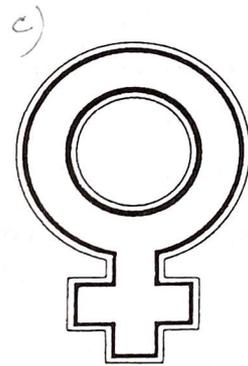
## Bewegungen und ihre Symbole



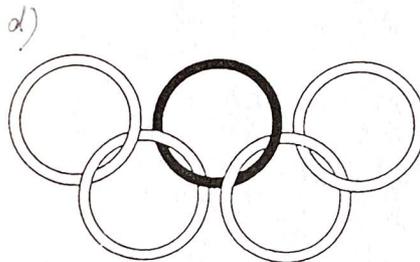
Friedensbewegung



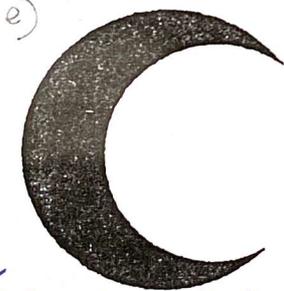
Anarchie



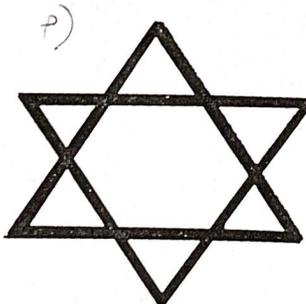
Weiblichkeit



Olympische Ringe



Türkischer Halbmond

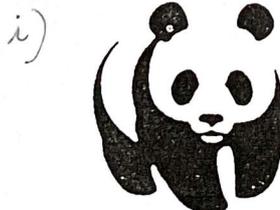


Davidstern

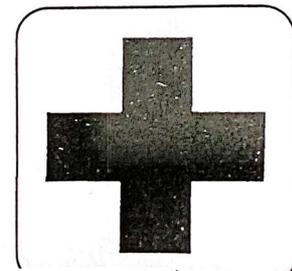


Friedenstaube

h) Umwelteengel



World Wildlife Fund  
WWF



Rotes Kreuz

## Übung 39

	Inhalte	Zugehörige Informationen	Material
Einleitung	Problem	Schul toilette in einem miserablen Zustand, wie an vielen anderen Schulen auch; Schüler ekeln sich, meiden in der Schule den Gang zur Toilette	M 1, M 2, M 3, M 5
Hauptteil	Maßnahmen an anderen Schulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschule in Wittenberg: Schüler müssen eigenes Toilettenpapier mitbringen, Maßnahme befristet</li> <li>• Gesamtschule in Bielefeld: Schüler können zwischen normalen und Bezahltoiletten wählen.</li> <li>• Gesamtschule in Rheine: Einstellung von zwei Reinigungskräften, Schüler/Eltern müssen dafür jährlich 15 Euro bezahlen</li> <li>• Berliner Gesamtschule: Renovierung der Schul toiletten durch Schüler, finanziell unterstützt durch Bezirksamt</li> </ul>	M 2          M 5
	Erfahrungen an anderen Schulen	bei den meisten Maßnahmen unklar; Berliner Gesamtschule als Ausnahme: Schülern gefallen die neuen Toiletten, wollen nicht, dass sie wieder verunstaltet werden, achten darauf, dass niemand neue Schmierereien anbringt	M 1, M 2, M 3, M 5
Schluss	Maßnahmen, die sich für deine Schule eignen würden	Renovierung in Eigenregie! kostet zwar Geld, könnte aber durch Spenden finanziert werden, evtl. auch durch Zuschüsse vom Bezirk	Bezugnahme auf M 5

✂ **Hinweis:** Bedenke, für wen du schreibst: in erster Linie für deine Mitschüler! Gestalte deinen Text also so, dass sie sich dadurch angesprochen fühlen. Du kannst zwischendurch ruhig auch Fragen an deine Leser stellen; das aktiviert sie und wirkt interessant. Auch darfst du hin und wieder (nicht zu oft!) umgangssprachliche Wörter verwenden, um den Text glaubwürdig erscheinen zu lassen.

Geht ihr an unserer Schule in der Pause gern zur Toilette? Nein? Dann denkt ihr genauso, wie die Schüler an vielen anderen Schulen auch. Eine Umfrage unter Elternbeiräten an mehr als tausend Schulen hat ergeben, dass an fast jeder fünften Schule über mangelnde Sauberkeit in den Toiletten geklagt wird. So ist es ja auch bei uns: Klobrillen fehlen

### Einleitung

schlechter Zustand der Schul toiletten, Verweis auf andere Schulen

ganz oder sind zerbrochen, Seife gibt es nicht, und Toilettenpapier fehlt meist auch. Darüber hinaus sind die Wände von oben bis unten verschmiert. Und außerdem stinkt es zum Himmel. Das kann doch nicht so bleiben, oder?

Ich habe mal ein bisschen im Internet recherchiert, um herauszufinden, wie andere Schulen mit dem Problem umgehen. Oft wird der katastrophale Zustand einfach hingenommen, so wie bei uns. Jedenfalls ist es erstaunlich, dass man im Internet kaum Einträge darüber findet, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die hygienischen Zustände in den Toiletten zu verbessern. Aber an einigen Schulen wird offenbar doch etwas unternommen:

An einer Grundschule in Wittenberg hat die Schulleiterin beschlossen, dass die Schüler für eine Weile ihr eigenes Klopapier mitbringen müssen, weil die Abflüsse ständig verstopft waren; das hat sie den Eltern schriftlich mitgeteilt. Bei uns wäre so ein Beschluss überflüssig, denn wir wissen ja, dass sowieso kein Toilettenpapier nachgelegt wird, wenn es ausgegangen ist.

An einer Gesamtschule in Bielefeld müssen die Schüler für den Gang auf eine saubere Toilette bezahlen. Die kommen sich bestimmt vor wie in einem Bahnhof, wo man erst einmal fünfzig Cent in einen Schlitz stecken muss, ehe man die Kabinentür öffnen kann.

An einer Gesamtschule in Rheine wurden zwei Reinigungskräfte eingestellt, die in den Toiletten für Sauberkeit sorgen sollen; für deren Bezahlung muss jeder Schüler pro Jahr 15 Euro abdrücken.

Einen ganz anderen Weg hat eine Berliner Gesamtschule beschritten: Dort hat man der zuständigen Schulrätin mehrmals den schrecklichen Zustand der Toiletten gezeigt, was sie offenbar ziemlich schockiert hat. Daraufhin ist es zu dieser Aktion gekommen: Unter der Federführung einer Lehrerin haben die Schüler in Eigenregie ihre Toiletten renoviert und verschönert. Geld dafür gab es vom Bezirksamt, nachdem sich die Schulrätin dafür eingesetzt hatte. Das Ergebnis: Die Toiletten sind jetzt nicht nur blitzblank,

*Aufforderung, etwas zu ändern*

#### **Hauptteil, Teil 1**

*Maßnahmen an anderen Schulen:*

*oft wird Zustand wohl einfach hingenommen*

*Grundschule in Wittenberg: Schüler müssen Toilettenpapier selbst mitbringen*

*Gesamtschule in Bielefeld: Schüler müssen für den Gang auf eine saubere Toilette bezahlen*

*Gesamtschule in Rheine: Einstellung zweier Reinigungskräfte, bezahlt von Schülern/Eltern*

*Berliner Gesamtschule: Schüler haben Toiletten selbst renoviert und verschönert*

*Toiletten jetzt sauber und hübsch*

sondern sehen auch noch hübsch aus. In einer Toilette wurden die Wände z. B. mit Rosen bemalt, in einer anderen wurden die Klobrillen mit Bildern von Fischen oder Fußbällen dekoriert.

Welche Erfahrungen Schulen gemacht haben, die Zwangsmaßnahmen ergriffen haben (Vorenthalten von Toilettenpapier, Bezahlklos), konnte ich nicht in Erfahrung bringen. Wie die Reaktionen auf die von Schülern selbst renovierten Toiletten an der Berliner Gesamtschule waren, kann ich euch aber sagen: Sowohl die Jungen als auch die Mädchen waren begeistert. Sie finden ihre Schulklos jetzt „süß“ und „chillig“ und wollen unbedingt erreichen, dass sie auch so schön bleiben. Alle achten darauf, dass niemand etwas an die Wände schmiert, und wenn es doch einmal vorkommt, ist der Übeltäter meist schnell entdeckt und muss seine Schmierereien wieder beseitigen.

Wenn ihr mich fragt: Ich finde, wir sollten diese Idee aufgreifen. Mir scheint, das ist der einzige Weg, um die Schulklo-Misere in den Griff zu bekommen. Das Geld für die Farben kriegen wir schon irgendwie zusammen, vielleicht durch Spenden von Eltern oder durch Zuschüsse vom Bezirk. Was haltet ihr davon? Es erfordert eigentlich nichts weiter als ein bisschen Farbe und Tatkraft – und einen Lehrer, der uns unterstützt. Den habe ich übrigens schon gefunden: Herr Kümmerling hat zugesichert, dass er uns hilft. Meiner Meinung nach sollten wir das möglichst schnell in Angriff nehmen, am besten während einer Projektwoche kurz vor den Sommerferien. Da läuft im Unterricht sowieso nicht mehr viel, weil die Noten schon feststehen. Also: Wer würde mitmachen? Bitte meldet euch schnell bei mir!

(Dein Name, Angabe der Klasse)

Genutzte Materialien: M 1, M 2, M 3, M 5

### **Hauptteil, Teil 2**

*Erfahrungen an anderen Schulen: unklar*

*Berliner Gesamtschule: Schüler sind begeistert, achten darauf, dass alles schön bleibt*

### **Schluss**

*Vorschlag: Idee der Berliner Gesamtschule aufgreifen; Geldfrage lösbar*

*Lehrer als Projektbetreuer bereits gefunden*

*Projektwoche kurz vor den Sommerferien  
Appell an teilnahmebereite Schüler, sich zu melden*